



MCS-SCHUTZKONZEPT GEGEN SEXUELLE GEWALT

MATTHIAS CLAUDIUS

# HALT!

SO WEIT UND NICHT WEITER

KINDERSCHUTZ IN DER SCHULE

2025

# LEITBILD

---

Aufgrund der Tatsache, dass eine große Zahl an Mädchen und Jungen über alle Altersgruppen hinweg Opfer von sexualisierter Gewalt werden und die meisten von ihnen Schülerinnen und Schüler sind, sind wir uns als Schule unserer besonderen Verantwortung für Prävention und Intervention bewusst. Wir möchten ein Kompetenzort sein, an dem Kinder, die innerhalb oder außerhalb von Schule von sexueller Gewalt bedroht oder betroffen sind, Hilfe und Unterstützung finden.

Mit einem Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt tragen wir dafür Sorge, dass unsere Schüler\*innen keine sexuelle Gewalt durch Erwachsene oder andere Schülerinnen und Schüler erleben.



# INTERVENTIONSPLAN

**Der Interventionsplan der MCS orientiert sich streng an den rechtlichen Rahmenbedingungen des Landes NRW.**

**Im schulischen Bereich**

- Dokumentation des Verdachts.
- Einbeziehung/Meldung schriftlich und mündlich an Schulpsychologie und Schulamt.
- Eltern/ Schüler\*in informieren, Kindeswohl abschätzen.
- Ernsthafter Verdacht und unter Einbeziehung der/des Geschädigten: Strafanzeige.
- Schulinterne Maßnahme: Aufklärung und Kommunikation in Absprache mit Schulaufsicht.



# INTERVENTIONS- PLAN

---

**Im außerschulischen/  
häuslichem Bereich**



- Hinweise sammeln, dokumentieren, Verdacht prüfen.
- Rücksprache mit SL und Beratung durch Fachkräfte.
- Kontakt zu Eltern/ Schüler\*in (außer bei Verdächtigung) zur Absprache über Handlungsschritte.
- Kontaktvermittlung zu Hilfeeinrichtungen.
- Meldung ans Jugendamt bei Kindeswohlgefährdung, in dem Fall keine eigenständigen Gespräche mit Angehörige oder Verdächtigen.
- Bei Gefahr in Verzug: Meldung Polizei.
- Wichtige Partner: Jugendamt und Opferhilfe.

# INTERVENTIONS- PLAN

---

- Mitarbeiter\*in erhält Kenntnis vom Verdachtsfall und dokumentiert Hinweise.
- Einberufung einer Konferenz der Klassenleitung, schulischen Ansprechperson und Schulleitung bzgl. pädagogischem Vorgehen/Einbeziehung schulischer und externer Hilfe- systeme (z.B. Schulpsychologie).

## **Sofortmaßnahme:**

- Trennung von Tätern und Opfern.
- Einschaltung Schulamt ggf. Strafanzeige (extern beraten lassen)
- Eltern informieren (getrennte Gespräche)

Übergriffe SuS  
1/2



# INTERVENTIONS- PLAN

---

- Einschaltung Schulpsychologe und ggf. Jugendamt.
- Einleitung Klassenkonferenz.
- Päd. und /oder disziplinarische Konsequenzen durch SL.

**Ziel: Schutz der Opfer und Prävention von Wiederholungen**

Übergriffe SuS  
2/2



# PERSONALVERANTWORTUNG

An unserer Schule arbeiten ausschließlich Personen, für die ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorliegt. Für den Kreis gelegentlich aushelfender Personen ist eine Selbstverpflichtungserklärung gemäß den Regelungen unseres Schutzkonzeptes zu unterzeichnen. Mit der Unterzeichnung bekräftigen alle am Schulleben Beteiligte, für den Schutz und die Fürsorge unserer Schülerinnen und Schuler verantwortlich zu sein und wahrgenommenes diskriminierendes, gewalttätiges und sexistisches Verhalten zu unterbinden und bei grenzverletzendem Verhalten entsprechende Maßnahmen einzuleiten. Auf das Schutzkonzept und den entsprechenden Verhaltenscodex ist hinzuweisen.



# FORTBILDUNG

Durch Fortbildungen sollen alle an Schule Beteiligten, die für die Umsetzung unseres Schutzkonzeptes erforderlichen Kompetenzen und Handlungssicherheit erlangen. Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten altersgerechte, angemessene Informationen durch theaterpädagogische Präventionsprogramme wie die „Nein-Tonne“ und „Mein Körper gehört mir!“ ebenso wie durch Projekte zur Persönlichkeitsstärkung „Stark ohne Muckis“ im Unterricht.

Die Vermittlung von Basiswissen und Informationen zu Strategien von Täterinnen und Tätern sowie Wissen über die speziellen Dynamiken sexueller Gewalt erfolgt über landeseigene Fortbildungen zu Schutzkonzepten ebenso wie über die bundesweite Online-Fortbildung „Was ist los mit Jaron?“

<https://www.was-ist-los-mit-jaron.de/>



# VERHALTENSKODEX

Allgemein ist zu beachten, dass eine unangemessene Vermischung von beruflichem und privatem Leben zu vermeiden ist.

An der MC Schule gelten nachfolgende Verhaltensregeln:

- Gestaltung von Nähe und Distanz-Vertrauen: 1:1 Kontakte sind immer für alle transparent zu gestalten Orte für diese Kontakte sind stets von außen zugänglich.
- Grenzachtender Umgang: Ablehnender Wille bei pädagogischen Begegnungen mit Körperkontakt ist zu respektieren.
- Beachtung der Intimsphäre-Handynutzung/Fotografieren.  
Die Intimsphäre als auch das Recht am eigenen Bild sind hohe Güter, die zu wahren sind. Es gilt ein Handy- und Smartwatchverbot während der Schulzeit.



# PARTIZIPATION

Partizipation und Teilhabe ist ein zentrales pädagogisches Moment, um Schüler\*innen in sich selbst zu stärken. Mit dem inneren Aushandeln von Entscheidungsoptionen oder der Abwägung von Argumenten lernen Kinder zu reflektieren, dass es immer mehrere Möglichkeiten einer Entscheidung gibt.

Dies ist gerade in Krisensituationen eine wichtige Kompetenz, um reflektiert agieren zu können. Hierfür gibt es in allen Klassen den Klassenrat und den Schulrat auf Schulebene. In Bearbeitung ist die Einführung eines Beschwerdeverfahrens als Ausdruck von Partizipation.

Aus diesem Grund sind unsere Kinder ein wichtiger Bestandteil für die Entwicklung und Weiterentwicklung unseres Schutzkonzeptes.



# PRÄVENTIONSANGEBOTE

Prävention und Intervention sind an der MCS gleichermaßen gelebte Realität. Damit Präventionsmaßnahmen wirksam sind, sind sie strukturell in die umfassende Präventionsarbeit sowie in den Alltag im Schulleben der MCS eingebettet. Hierzu gibt es eine Übersichtsmatrix aller vorhandener Maßnahmen und Strukturen.

## Klassen 1-4

UE und Projekte im Rahmen des sexualpädagogischen Konzepts der Schule

- **Mein Körper gehört mir.**
- **Die Nein-Tonne**

UE und Projekte im Bereich Prävention sexueller Gewalt

- **Soziales Lernen.**
- **Implementierung von Beratungsstellen wie „Nummer gegen Kummer“**

UE und Projekte aus weiteren Präventionsprogrammen

- **Stark ohne Muckis**
- **Klicksafe**
- **Kinderrechte**

Kooperationen mit Fachberatungsstellen

- **Siehe Liste**

---

Elternarbeit

- **Transparent und durchgängig**

